



Aargau Verkehr AG

Projektverfasser

Ort, Datum

Unterschriften

Ort, Datum

Unterschriften

Zürich, 28.02.2022

Zürich, 28.02.2022

Stv. CEO und Grossprojekte
(Mathias Grünenfelder)

Leiter Infrastruktur
(Daniel Giger)

(Bernard Koller)

Version	Verfasser			Bemerkungen	Format	Plan Nummer
	Datum	Name	Visum			
0	26.09.24	SMJ		Nachreichung PGV-Dossier	A4	
A						
B						
C						
D						



**Aargau
Verkehr**

Bearbeitungsstufe: Auflageprojekt

Gemeinde: Dietikon

Strasse: Bernstrasse – Bremgartnerstrasse

Strecke: Bremgarten – Dietikon

km / Bauwerk: Km 16.590 – 18.400

Vorhaben: Aargau Verkehr, Doppelspur BD, Dietikon



Kanton Zürich
Baudirektion
Tiefbauamt

Projektieren und Realisieren

Wiederherstellungs- und Ersatzmassnahmen

Projekt Nummer: 115000455-001

Projektverfasser

INGE Doppelspur



AFRY

**J AUSLIN
S STEBLER**
personalized engineering

Dokumentenkontrolle	
Autor	Mirjam Schärer
Telefon	
E-Mail	
Erstellt am	26.09.2024
Status	Definitiv
Klassifizierung	PGV-Dossier, Nachreichung
Dateiname	Wiederherstellungs- und Ersatzmassnahmen

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage.....	1
1.1	Ziel, Inhalt des Berichts	1
1.2	Grundlagen	1
2	Lebensräume	2
2.1	Bauphase	2
2.2	Betriebszustand	2
2.3	Ersatzmassnahmen	2
3	Fazit	3
	Anhang	4

Anhänge

A	Karte betroffene Biotope	4
B	Bilanzierung (Modul A), Übersicht	4

1 Ausgangslage

Im jetzigen Zustand fährt die Bremgarten-Dietikon-Bahn (BD) zwischen der Haltestelle Stoffelbach und dem Endbahnhof in Dietikon (Bahn-km 16.590 - 18.400) in der Bremgartnerstrasse eingleisig, teils im seitlichen Eigentrassee, teils im Mischtrassee mit Gegenverkehr. Hierdurch kommt es zu massiven Behinderungen der BD durch den motorisierten Individualverkehr (MIV). In den im Gegenverkehr befahrenen Eigentrassee-Abschnitten kommt es zu gefährlichen Begegnungen zwischen BD, MIV und Langsamverkehr (LV).

Der einspurige Betrieb der BD auf der Bremgartnerstrasse soll in einen doppelgleisigen, richtungsgetrennten Bahnbetrieb ausgebaut werden. Im Rahmen dieses Projektes werden zudem die Haltestellen Stoffelbach, Bergfrieden und Schöneeggstrasse neugestaltet.

Das Vorhaben ist ein Gemeinschaftsprojekt der Aargau Verkehr AG (AVA) und des Tiefbauamts des Kantons Zürich (TBA).

Im Norden grenzt unmittelbar das Los 5 des Projektes «Limmattalbahn» an den Perimeter an. Teil des Projektes «Limmattalbahn» ist der Doppelspurausbau der BD zwischen der Schöneeggstrasse (Bahn-km 18.360) und dem Endbahnhof Dietikon. Das Projekt «Limmattalbahn Los 5 - Projektteil BD» (Bremgartnerstrasse Nord) ist eng mit dem Projekt «Doppelspurausbau BD» (Bremgartnerstrasse südlich der Schöneeggstrasse) verbunden. Zum Baustart des vorliegenden Projektes «Doppelspur BD, Dietikon» ist das Los 5 der Limmattalbahn bereits realisiert und der Doppelspurausbau der BD zwischen Schöneeggstrasse und der Endhaltestelle im Bahnhof Dietikon somit erstellt.

1.1 Ziel, Inhalt des Berichts

Im Juli 2019 wurde eine abschliessende Voruntersuchung [1] als Teil des PGV-Dossiers eingereicht. In der Stellungnahme wurde verlangt, dass eine ökologische Bilanzierung der schützenswerten Lebensräume erstellt und aufgezeigt wird, dass mit den Ersatzmassnahmen eine ausgeglichene Bilanz hergestellt werden kann. Das Kapitel Flora, Fauna, Lebensräume der UVB-Voruntersuchung sowie ein Fachbericht [2] wurde durch die Firma SKK Landschaftsarchitekten AG erstellt. Auf Basis des Fachberichts wurde nachgängig eine ökologische Bilanzierung nach der BAFU-Methode [3] (Modul A) erstellt und im Folgenden kurz erläutert. Der vorliegende Bericht stellt eine Ergänzung zu den beiden eingereichten Berichten dar. Auf den Ist-/Ausgangszustand der Lebensräume wird deshalb hier nicht mehr weiter eingegangen.

Es sind keine Fauna-Arten direkt durch das Projekt betroffen. Die Mauereidechsen können während der Bauphase auf andere Lebensräume ausweichen. Zum Schutz der Amphibien und Feuersalamander werden die Massnahmen des UVBs am Tobel- und Stoffelbach umgesetzt. Das Modul B kommt deshalb nicht zum Einsatz.

1.2 Grundlagen

- [1] Doppelspur Dietikon, UVB Voruntersuchung als Bericht, 31.07.2019
- [2] Fachbericht Ausgangszustand Flora, Fauna, Lebensräume, Dietikon Doppelspurausbau, 16.7.2019
- [3] Bewertungsmethode für Eingriffe in schutzwürdige Lebensräume, BAFU, 2017

- [4] Vegetationskundliche Kartierung der Wälder im Kt. Zürich (maps.zh.ch, Stand 31.3.2022)
- [5] Leitfaden Umwelt Nr. 11, Wiederherstellung und Ersatz im Natur- und Landschaftsschutz, BUWAL, 2002.

2 Lebensräume

2.1 Bauphase

Entlang der Bernstrasse muss für die Bauphase eine Baupiste erstellt werden. Die Installationsfläche wurde jedoch im Zuge der Überarbeitung reduziert. Die Baupiste befindet sich grösstenteils in der Waldfläche. Nach Abschluss der Bauarbeiten soll an dieser Stelle wieder aufgeforstet werden. Wird der Waldrand gestuft gestaltet, kann angenommen werden, dass die ökologischen Verluste aufgrund der Entwicklungszeit des Lebensraumes Wald ausgeglichen werden kann. Auf eine Bilanzierung der temporär betroffenen Lebensräume wurde deshalb verzichtet. Die temporär beanspruchten Lebensräume werden 1:1 wiederhergestellt.

2.2 Betriebszustand

Entlang der Bernstrasse ist ca. 15.6 a Buchenwald betroffen, welcher nicht geschützt ist. Davon geht ca. die Hälfte dieser Grünfläche zulasten des Bahngleises permanent verloren. Die andere Hälfte stellt die neue Böschung dar. Bahnböschungen können durch geeignete Begrünung und extensiver Bewirtschaftung relativ artenreich und wertvoll werden.

Im Übergang zum Siedlungsraum sind parkartige Gehölze betroffen, welche teils auch nicht-einheimische und Zierarten enthalten. Der nährstoffreiche Krautsaum ist zwar eher artenreich, es handelt sich aber um triviale Arten. Weiter nördlich sind die natürlichen, wertvollen Lebensräume gering bis nicht mehr vorhanden, es handelt sich um Siedlungsumgebung (vorwiegend Scherrasen).

Bei der Kurve Bernstrasse/Bremgartenstrasse ist gemäss pflanzensoziologischer Waldkartierung des Kantons Zürich [4] Ahorn-Eschenwald vorhanden, welche gemäss Anhang 2 NHV schützenswert ist. Es handelt sich somit um ca. 4.9a schützenswerte Waldgesellschaft, welche ersatzpflichtig ist.

2.3 Ersatzmassnahmen

Wo immer möglich werden auf den neuen Böschungen Mitteleuropäische Halbtrockenrasen hergestellt. Nördlich der neuen Haltestelle Stoffelbach werden durch die Verschiebung der Gleise ca. 2.3 a Grünfläche frei. Da diese Flächen von Asphalt umgeben ist, eignen sie sich für trockenwarme Ruderalfluren.

Um betroffene Wälder, Baumgruppen und Gehölze mit einer längeren Entwicklungszeit gleichwertig zu ersetzen, ist eine grössere Ersatzfläche notwendig. Eine solche steht im

Projektperimeter nicht zur Verfügung. Als Ersatzmassnahmen werden deshalb wertvolle Wiesenflächen hergestellt.

Gemäss Leitfaden Nr. 11 [5] sollen beeinträchtigte Lebensräume grundsätzlich durch einen Lebensraum des gleichen Typs ersetzt werden. Im Falle der schützenswerten Waldgesellschaft Ahorn-Eschenwald ist dies im unmittelbaren Projektperimeter nicht möglich.

Im Bereich der aufgewerteten Bäch, werden standortgerechte, Feuchtlebensräume hergestellt, sodass insbesondere beim Tobelbach eine Aufwertung des Waldtyps stattfindet und dadurch die in der Bilanzierung fehlenden Punkte ausgeglichen werden können.

3 Fazit

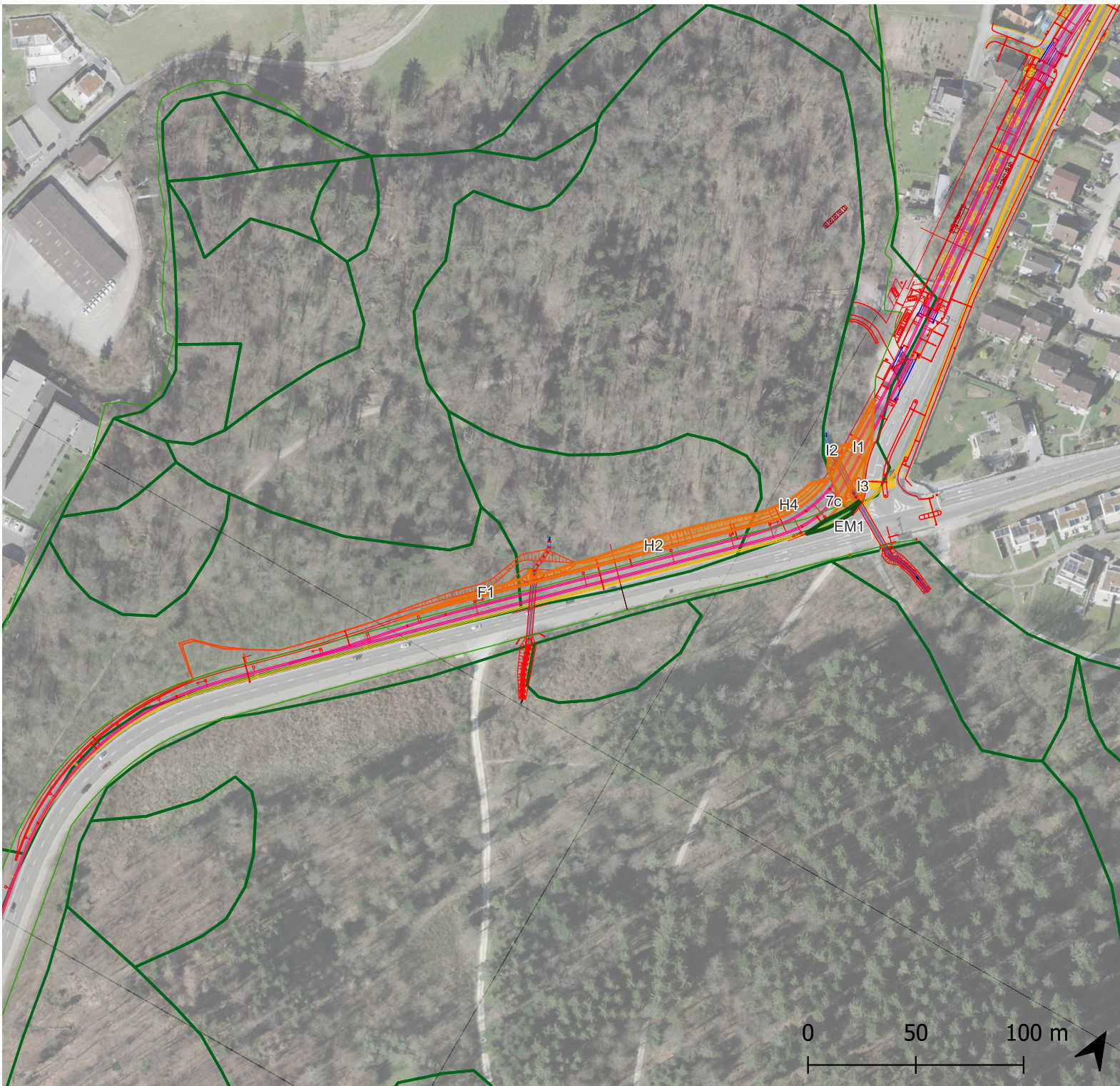
Durch das Projekt gehen verschiedene Grünflächen permanent verloren. Am wertvollsten ist der Wald, insbesondere der nach Anhang 2 NHV geschützten Ahorn-Eschenwald. Wiesen und Krautsäume können mit gut angelegten und gepflegten Halbtrockenrasen auf den Bahnböschungen ersetzt werden. Im Bereich mit viel Asphalt-Flächen können trockenwarme Ruderalfluren angelegt werden.

Aufgrund der limitierten Möglichkeiten Wälder und Gehölze mit einer langen Entwicklungszeit angemessen zu kompensieren, resultiert eine leicht negative Punktbilanz von -16 Punkten (Endzustand – Ausgangszustand). Es wird jedoch davon ausgegangen, dass durch die qualitativen Aufwertungen der feuchten Lebensräume bei den beiden Bächen eine ausgeglichene Bilanz entsteht.

Die UBB stellt sicher, dass die Ersatzmassnahmen korrekt ausgeführt werden.

Anhang

- A Karte betroffene Biotope, Ersatzmassnahmen
- B Bilanzierung (Modul A), Übersicht



Dietikon Anhang A

Doppelspur-ausbau BDWM

Projektierung BP

Ersatzmassnahmen

Legende

Lebensraum AZ, EZ

 Ersatz

 Eingriff

Kt. Zürich

 Wald Vegetationskarte F

Proj.-Nr	115000455-001	Gez.	SISA	Gepr.	SMJ
Format	A4	Massstab	1:2'500		
Datum	26.09.2024	Plan-Nr.	1 / 4		

Grundlagen:

- Orthobild, Swisimage 10cm
- GIS Kanton Zürich, Stand März 2022



Herostrasse 12,
Postfach
CH-8048
Zürich/Schweiz

Dietikon Doppelspur-ausbau BDWM

Projektierung BP

Ersatzmassnahmen

Legende

Lebensraum AZ, EZ

 Ersatz

 Eingriff

Kt. Zürich

 Wald Vegetationskarte F

EM3
EM2

0 50 100 m



Herostrasse 12,
Postfach
CH-8048
Zürich/Schweiz

Dietikon Doppelspur-ausbau BDWM

Projektierung BP

Ersatzmassnahmen

Legende

Proj.-Nr	115000455-001	Gez.	SISA	Gepr.	SMJ
Format	A4	Massstab	1:2'500		
Datum	26.09.2024	Plan-Nr.	1 / 4		

Grundlagen:

- Orthobild, Swissimage 10cm
- GIS Kanton Zürich, Stand März 2022



Herostrasse 12,
Postfach
CH-8048
Zürich/Schweiz

0 50 100 m

Projektsumme Punkte Ausgangszustand:	120
Projektsumme Punkte Endzustand:	104
Projektbilanz Punkte:	-16

*Verminderungsfaktor: nur bei Ersatzmassnahmen:
von Hand einfüllen (gemäss Blatt «Wertstufen»)

Endzustand

Flächen-																										
ID*	Typ (Eingriff oder Ersatz)	Biototyp Name	Fläche (a)	Kriterium 1 Entwicklungszeit		Kriterium 2 Seltenheit		Kriterium 3 Biodiversität		Kriterium 4 Besonderheiten		Biotop	Total													
				Stufe	Punkte	Stufe	Punkte	Stufe	Punkte	Stufe	Punkte	Wert	Punkte	Biototyp Name	Stufe	Punkte	Stufe	Punkte	Stufe	Punkte	Stufe	Punkte	Verm.- faktor*	Biotop	Total	Differenz
7c	Ersatz	Nährstoffreicher Krautsaum	0.3	1	1	1	1	1	1		0	3	0.75	Mitteuropäischer Halbtrockenrasen	2	2	2	2	3	4		0	0.9	7.2	2	1
EM1	Ersatz	Bahngleis	0.7	0	0	0	0	0	0		0		0	Mitteuropäischer Halbtrockenrasen	2	2	2	2	3	4		0	0.9	7.2	5	5
EM2	Ersatz	Bahngleis	1.0	0	0	0	0	0	0		0		0	Trockenwarme Ruderalflur	1	1	4	8	2	2		0	1	11	11	11
EM3	Ersatz	Strasse	1.3	0	0	0	0	0	0		0		0	Trockenwarme Ruderalflur	1	1	4	8	2	2		0	1	11	14	14
		Aronstab-Buchenwald	1.2	3	4	1	1	1	1		0	6	7.32	Mitteuropäischer Halbtrockenrasen	2	2	2	2	3	4		0	0.9	7.2	9	1
F1	Ersatz																									
H2		Waldmeister-Buchenwald mit Lungenkraut	5.3	3	4	1	1	2	2		0	7	37.38	Mitteuropäischer Halbtrockenrasen	2	2	2	2	3	4		0	0.9	7.2	38	1
H4	Ersatz	Waldmeister-Buchenwald mit Lungenkraut	2.0	3	4	2	2	2	2		0	8	15.68	Mitteuropäischer Halbtrockenrasen	2	2	2	2	3	4		0	0.9	7.2	14	-2
I1	Eingriff	Typischer Ahorn-Eschenwald	3.4	3	4	3	4	3	4		0	12	40.44	Bahngleis	0	0	0	0	0	0		0			0	-40
I2	Eingriff	Typischer Ahorn-Eschenwald	0.6	3	4	3	4	3	4		0	12	7.2	Mesophiler Krautsaum	2	2	2	2	3	4		0	0.9	7.2	4	-3
I3	Eingriff	Typischer Ahorn-Eschenwald	0.9	3	4	3	4	3	4		0	12	11.16	Mitteuropäischer Halbtrockenrasen	2	2	2	2	3	4		0	0.9	7.2	7	-4